Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt

Band: 83 (1993)

Rubrik: Roschacher Stadt- und Regionalchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rorschacher Stadt- und Regionalchronik

Johannes Huber

November 1991

2. November. Auf der Seepromenade neben dem Goldacher Bootshafen Rietli findet ein Weiterbildungskurs für Führhundehalter statt. Der Veranstalter dieses Kurses ist der VBM, der «Schweizerische Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfen».

Unterhaltung steht im Goldacher «Schäfli»-Saal auf dem Programm: Über 200 Gäste folgen der Einladung des Männerchors, der mit Unterstützung des Frauenchors und verschiedener Instrumentalisten mit einem abwechslungsreichen Programm aufwarten kann. Für die «Festrunzeln» spielt das «Trio Campos» noch bis in die frühen Morgenstunden zum Tanz auf.

Rummel und Heiterkeit auch in Untereggen: Dort eröffnet die Bürgermusik Untereggen mit dem Marsch «Lugano in Festa» von Peter Lüssi das gut besuchte Herbstfest.

3. November. Das Rorschacher Café «Elite» lädt zur Vernissage mit Werken von Eddie Läng aus Wittenbach. «Beschränkt» – so der Titel der Ausstellung – meint nicht etwa irgendwelche fehlenden geistigen Kapazitäten zum Interpretieren des gezeigten Seltenen, sondern lediglich den engen Rahmen, in dem sich Längs Formenwelt bewegt.

Auf Einladung der Jugendmusikschule Rorschach-Rorschacherberg konzertiert im Kantonalen Lehrerseminar Mariaberg das von Ruth Gygax geleitete Zürcher Zupfmusik-Ensemble.

Im «Haus» an der Rorschacher Kirchstrasse tritt Thomas C. Breuer, Komödiant und Dichter, auf. Sein Programm mit dem Titel «Kann man auf Tiefgang tanzen?» findet den Beifall einer kritischen Besucherschar.

7. November. Nach ziemlich genau zweijähriger Bauzeit wird das Wasserreservoir «Linkolnsberg» für den östlichen Teil der Gemeinde Rorschacherberg in Betrieb genommen.

Der am Kantonalen Lehrerseminar Mariaberg tätige Gitarrenvirtuose Helmut Malo gibt im Musiksaal seines Arbeitsortes meisterhaftes Können zum besten.

Das Kulturgüter-Inventar des St. Galler Kunsthistorikers Daniel Studer für die Stadt Rorschach wird zusammen mit der Teilrevision der Stadtplanung vorgestellt. Das Inventar soll künftig als Richtschnur bei der Beurteilung von Baugesuchen dienen.

9. November. Kein Wetterglück haben die Organisatoren des diesjährigen Martini-Marktes in der Hafenstadt. Trotzdem ist der Besuch an den Ständen gross.

Im vollbesetzten Rorschacher Stadthofsaal kommt das von Walter J. Hollenweger eigens für die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft verfasste Festspiel «Das Friedensmahl» zur Aufführung. Beteiligt am Geschehen sind ein grosses Ensemble von Berufsschauspielern, Tänzern, Musikern und lokale Vereine.

13. November. Zu einem Kammermusikkonzert in den Musiksaal des Kantonalen Lehrerseminars Mariaberg in Rorschach lädt die Jugendmusikschule Rorschach-Rorschacherberg. Zu hören sind insbesondere Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart.

14./15. November. Rund 70 Nachrichtendienstler, Übermittler und AC-Spezialisten der

Rorschacher Zivilschutzorganisation vertiefen an diesen beiden Tagen ihre Kenntnisse. An einer gleichzeitig stattfindenden Übung des Sanitätsdienstes sind weitere 100 Leute beteiligt.

15. November. Im Rorschacher Stadthofsaal wird die alljährlich durchgeführte Tagung der Postverwalter und Garagenleiter des IX. Postkreises durch Kreispostdirektor Walter Schmuckli eröffnet.

16. November. Die Rorschacherberger Realschule «Steig» wird mit dem grossen Festspiel «Realschule 2000» eingeweiht.

Der «Tag der offenen Tür» bei der Rorschacher Feuerwehr entpuppt sich als grosser Erfolg. Zum informativen Rundgang durch Fahrzeug- und Materialpark gehört natürlich auch das praktische Ausprobieren der Autodrehleiter.

17. November. Früher als in den vergangenen Jahren fällt in der Region der erste Schnee. Allen alten Bauernregeln zum Trotz wird sich der Winter sonst aber ziemlich milde geben.

22. November. Im Foyer des «Nebelspalter»-Verlages E. Löpfe-Benz AG in Rorschach werden bis zum 20. Dezember Werke des St.Galler Künstlers Alfred Kobel gezeigt, die dessen Liebe zum Bodensee widerspiegeln. Die Ausstellung steht unter dem Patronat des Kunstvereins Rorschach.

Ivan Rebroff, Sänger, begeistert in der Rorschacher Herz-Jesu-Kirche ein zahlreiches Publikum. Getragen wird sein 4½-Oktaven-Stimmumfang vom assistierenden Seminarchor.

24. November. Das Akkordeonorchester Rorschach mit seinen verschiedenen Untergruppen tritt im vollen Rorschacher Stadthofsaal zu seinem neunten Jahreskonzert an.

Abendmusik in der evangelischen Kirche Rorschach: Begleitet von Prof. Peter Spiri an der Orgel singt Bariton Stefan Kunz Werke von Bach bis Rheinberger, aus Barock bis Spätromantik.

28. November. René Gerosa eröffnet als Präsident der «Wuga» (Weihnachts- und Gewerbeausstellung) die diesjährige «Dorfmesse», die 39. ihrer Art, in der Goldacher Wartegghalle.

29. November. Nach einem renovationsbedingten Unterbruch von zwei Jahren eröffnet die Goldacher «Rathaus-Galerie» eine Ausstellung mit Werken des 1986 verstorbenen St. Galler Künstlers Albert Saner.

30. November/1. Dezember. Das im Innern stark modernisierte Rathaus Goldach kann an diesen Tagen besichtigt werden. Ästheten kommen dabei in den frischen und lichten Gängen und Räumen auf ihre Rechnung, während es die «Technokraten» mehr in die Steuerungszentrale der Technischen Betriebe zieht, die ihresgleichen in der weiteren Region sucht.

Foto Seite 122: Klaus Engler, Untereggen

Dezember

1. Dezember. Mit seinem Konzert in der evangelischen Kirche Goldach stimmt der Orchesterverein Goldach in den Advent ein. Anita Freund sorgt dabei mit ihrer Klarinette für musikalische Höhenflüge.

2. Dezember. In stiller Wahl wird Waldemar Marquart, Bezirksammann, für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. «Gegenseitige Toleranz» wünscht er sich und verbindet damit die Hoffnung, dass nicht wegen jeder Bagatelle der Bezirksammann aufgesucht werde.

12. Dezember. Dank einer grosszügigen Spende kann das diesjährige Adventskonzert des Kantonalen Lehrerseminars in der evangelischen Kirche Rorschach mit grösserem Aufwand durchgeführt werden. Unter der Leitung von Prof. Jost Nussbaumer vereinen sich sieben Vokal- und Instrumentalstimmen mit dem gemischten Chor der vierten Seminarklassen und dem «St.Galler Kammerensemble», um den Namen des Herrn zu preisen.

19. Dezember. Im Musiksaal des Kantonalen Lehrerseminars Rorschach findet das traditionelle Weihnachtskonzert statt. Dabei gelangen Werke von verschiedenen Barockkomponisten zur Aufführung. Ein offenes Singen von zum Teil wenig bekannten Weihnachtsliedern beschliesst den Abend.

31. Dezember. Der humorvolle, freundliche und stets hilfsbereite Goldacher Briefträger Roman Eugster geht in Pension. Mit ihm verlässt uns auch das alte Jahr, das 700ste der Eidgenossenschaft. Die Einwohnerstatistiken der Gemeinden Rorschach, Rorschacherberg und Goldach weisen per Ende 1991 leicht höhere Bevölkerungszahlen als im Vorjahr aus:

Rorschach	9 663 Einwohner (+ 202)
Rorschacherberg	6 457 Einwohner (+ 95)
Goldach	8 534 Einwohner (+ 38)
Total	24 654 Einwohner (+ 335)

Januar 1992

3. Januar. Bundesrat Adolf Ogi wird im Rorschacher Stadthofsaal zum Abschluss der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft der erste «Rorschacher Nebelspalter-Preis» überreicht. Mit dieser Preisverleihung hat die Bodenseestadt nicht nur das offiziell letzte Wort in den Feierlichkeiten rund um das ehrenvolle Schweizer Jubiläum. Mit ihr ehrt der «Nebelspalter» auch die Heiterkeit, den Humor und den Sportgeist des hohen Berner Magistraten – drei Tugenden, die angesichts der grossen Herausforderungen, denen unser Land in den nächsten Jahren begegnen wird, nicht genügend gelobt werden können.

Gleichzeitig wird im Foyer des Stadthofs die Ausstellung «Jubel und Trouble» (Die Schweiz 1991 – ein karikaturistischer Abriss) mit humorvollen Arbeiten von Orlando Eisenmann eröffnet.

7. Januar. Als ein «Knistern im Gebälk» lässt sich in diesen Tagen das Museum im Kornhaus vernehmen. Peter Zünd, dem langjährigen Konservator in den Museumsräumen, ist vom Vorstand der Museumsgesellschaft die Kündigung nahegelegt worden. Christian Ledergerber, Präsident der Museumsgesellschaft, erklärt, dass dieser Entscheid zugunsten des Museums gefällt worden sei. Mit einem neuen Mann oder einer neuen Frau im Amt des Konservators erhofft sich das in die roten Zahlen gekommene Museum neue Impulse.

Bundesrat Adolf Ogi mit dem ersten «Rorschacher Nebelspalter-Preis»

19. Januar. Der Bezirk Rorschach bestellt seine Abordnung für den Grossen Rat des Kantons St.Gallen neu. Gewählt für die kommende Legislatur (1992–1996) sind:

Vorname	Name	Partei	Wohnort	Stimmen	
Fredi	Alder	SP	Rorschach	2200	
Werner	Stuber	SP	Goldach	1832	
Christine	Gentina-Häusermann	SP	Rorschach	1149	(neu)
Marcel	Fischer	CVP	Rorschach	3550	
Christian	Ledergerber	CVP	Rorschacherberg	2254	(neu)
Thomas	Müller	CVP	Rorschach	2195	(neu)
Alice	Müggler-Popp	CVP	Steinach	2928	
Willi	Popp	CVP	Steinach	2858	
Walter	Steinemann	AP	Mörschwil	3405	(neu)
Markus	Eckstein	AP	Rorschach	2303	(neu)
Ernst	Tobler	FDP	Rorschacherberg	3075	
Peter	Zürcher	FDP	Goldach	2477	
Emil	Baumann	FDP	Rorschach	1700	(neu)
Heinz	Grob	LdU	Rorschacherberg	1413	

(Genaue Parteibezeichnungen: SP = Sozialdemokratische Partei / getrennte Männer- und Frauenliste; CVP = Christlich-demokratische Volkspartei / getrennte Stadt- und Landliste; AP = Autopartei – die Freiheitlichen; FDP = Freisinnig-demokratische Partei; LdU = Landesring der Unabhängigen – Freie Umweltliste; keinen Sitz erhalten hat die Evangelische Volkspartei EVP.)

Mit diesem Ergebnis verschieben sich zwar die Fronten zwischen links und rechts nicht grundsätzlich, unter den bürgerlichen Parteien ergeben sich aber Veränderungen. Verluste hinzunehmen hat insbesondere die CVP (– 2 Sitze), während die AP 2 Sitze gewinnt und damit erstmals den Bezirk Rorschach in St.Gallen mitvertreten wird. Zudem kann sich die AP mit einem Stimmenanteil von 15,3% auf Anhieb als viertstärkste Partei den Etablierten «ans Hinterrad hängen». Gerade noch erreichen kann die FDP ihr Ziel, die drei Sitze ihrer Partei zu halten. Allerdings gewinnt sie das Rennen um das Restmandat gegen die CVP nur dank einiger weniger Stimmen.

20. Januar. Im Rorschacher Gemeindeparlament findet der «Führungswechsel» statt. Nachfolger der scheidenden Präsidentin Christine Gentina-Häusermann (SP) wird Werner Hautle (FDP). Das Amt des Vizepräsidenten geht an Hanspeter Dörig (CVP).

21. Januar. Im Kornhaus werden die zehn Modellvorschläge für ein neues evangelisches Kirchgemeindehaus einem breiten Publikum vorgestellt. Bereits zuvor hat die Jury das Projekt «Abendlicht» der Architekten Niggli + Zbinden (Mitarbeiter A. Jung und M. Schmid), St.Gallen, mit dem ersten Rang ausgezeichnet. Das Projekt habe auch durch die Flexibilität der Raumord-

Februar

nung und -nutzung die Jury zu überzeugen vermocht. So trennt das Raumkonzept die für die Öffentlichkeit bestimmten Räume ab von jenen für die Verwaltung.

22. Januar. André Falk, der von der CVP Goldach designierte Nachfolger von Gemeindammann Hans Huber, zieht seine Kandidatur überraschend zurück. Seinen Schritt begründet Falk mit dem nach den Grossratswahlen zu erwartenden politischen Windwechsel.

Die Wohn- und Geschäftsüberbauung «Zentrum» in Goldach nimmt Gestalt an. Als Bauherr tritt der Migros-Genossenschaftsbund St.Gallen auf. Er beabsichtigt, bis zur Eröffnung des Neubaus (voraussichtlich 1993) am Breitenweg einzuziehen und im Erdgeschoss auf einer Ladenfläche von rund 900 Quadratmetern seinen Kunden ein breites Sortiment anzubieten. Das Projekt des Architekturbüros Bächtold + Baumgartner, Rorschach, sieht zwei Wohntrakte vor, die einen bepflanzten, auf dem Dach des Einkaufsmarktes liegenden «offenen» Innenhof flankieren. Ein Glastürmchen mit einer Aufgangstreppe sorgt für eine gewisse Spannung am Bau.

24. Januar. Die wirtschaftliche Rezession geht auch an der Region am Bodensee nicht spurlos vorbei. Einmal mehr betroffen ist die Starrag in der Gemeinde Rorschacherberg. Mit einer Reduktion der «personellen Kapazitäten» durch Entlassungen und frühzeitige Pensionierung möchte der Verwaltungsrat die Belegschaft des Betriebs um 10% auf etwa 400 Arbeitskräfte reduzieren.

27. Januar. Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Kulturwoche läuft am Kantonalen Lehrerseminar Mariaberg unter dem Motto «Brüssel liegt am Bodensee» ein politisches Aktions- und Planspiel zum Thema «Europa» an. Während einer Woche üben die Studenten und Studentinnen den Anschluss der Schweiz an Europa, während sie mögliche Konflikte, die sich aus diesem Zusammenwachsen ergeben könnten, gleich praktisch durchspielen. Die gelegentlich erfolgende, kompakte Vermittlung von – neutralen – Informationen über das Europa der Zukunft soll verhindern, dass die Argumente der Lobbygruppen, in denen das Studentenvolk die verschiedenen, von Europa betroffenen Gesellschaftsgruppen vertritt, nicht in flachen Populismus abgleiten. Wo sie das dennoch tun, mögen die «Grossen» in Bern Verantwortung zeichnen. Dass die Sonderwoche auch methodische Ziele verfolgt, bestätigt sich in der zum Schluss stattfindenden «Parlamentsdebatte». Sie bietet die Möglichkeit, das Vertreten eines bestimmten Standpunkts mutvoll und praxisnah zu üben. Übrigens stimmt das «Seminarparlament» einem Beitritt der Schweiz zur EG am letzten Tag dieser Sonderwoche zu und fasst damit als erstes – allerdings inoffizielles – ostschweizerisches Gremium eine Parole für die vorweihnachtliche Europa-Abstimmung auf Bundesebene.

7. Februar. In Mörschwil wird die Sozialdemokratische Partei Mörschwil-Eggersriet aus der Taufe gehoben. Das Hauptaugenmerk der neuen Gruppierung gilt den Gemeinderatswahlen vom 27. September 1992.

11. Februar. Mit dem Stabwechsel von Kurt Spiess, Rorschach, an Prof. Dr. Hans Heinrich Streuli, Goldach, geht die Neubesetzung des Präsidentenamtes im Kunstverein Rorschach KVR vor sich. Anlässlich der Hauptversammlung im Rorschacher Stadthof lenkt der neue Präsident mit frischem Wind den Blick der Versammelten auf die Herausforderungen, die dem KVR im Jubiläumsjahr 1992 (man feiert sein 75jähriges Bestehen) bevorstehen. Dass der neue Präsident dabei nicht übertrieben hat, wird ein «langes Jahr» mit zahlreichen Veranstaltungen zeigen.

14. Februar. Mit einem fröhlichen Mädchengesicht auf dem Plakat lockt die «Rathaus-Galerie» in Goldach bis zum 20. März zahlreiche Besucher zur Ausstellung mit Werken von Ruedi T. Sonderegger an. Ruedi T. Sonderegger versteht sich als «malender Reisender», seine Kunst als Mittel der Völkerverständigung. International gefärbt sind somit auch die zu sehenden Bildmotive.

16. Februar. Noch fröhlicher als in der Goldacher «Rathaus-Galerie» geht es bei den Regierungsrats-Feiern in Mörschwil und Rorschach zu und her. Mit den zwei ausgewiesenen Politikern lic. iur. Peter Schönenberger (CVP) und Dr. iur. Walter Kägi (FDP) ist der Bezirk Rorschach nun stark in der St.Galler Regierung vertreten.

17. Februar. Der in diesem Jahr nicht allzu strenge «Herr Winter» schickt endlich Proben seiner weissen Pracht. Auf den Strassen und vor den Häusern bewegen sich in den frühen Morgenstunden als erste Pfadschlitten und Schnee schaufelnde Menschen.

22. Februar. Das stark verjüngte Chörli des Appenzellervereins Rorschach und Umgebung tritt im Goldacher Schäflisaal vor zahlreichem Publikum auf.

23. Februar. Mit Fasnachtsumzügen in Rorschach und Steinach wird der Winter bereits wieder in den Frühling geschickt. Etwa 10 000 Begeisterte verfolgen allein in der Hafenstadt das bunte Narrentreiben auf der Strasse. Zu Hause bleiben allerdings jene Kopfweh Leidenden, die sich am Abend zuvor an der Cliquen-Fasnacht als «Vampire» leicht übertrunken haben. Vielleicht hat sie aber auch jener Zwischenfall in der Villa Lindenhof, bei dem ein angetrunkener Jugendlicher den «Fledermausball» durch einen Gewehrschuss schlagartig aus dem Takt brachte, leicht ängstlich gestimmt.

Fröhliche Stimmung bei den Regierungsratsfeiern in Rorschacherberg und in Mörschwil

Bild oben:
Der neugewählte Regierungsrat Walter Kägi und der altbewährte Gemeindammann Ernst Tobler geniessen den Abend.

Bild unten:
Unter der Assistenz des neugewählten Regierungsrates Peter Schönenberger begutachtet Regierungsrat Alex Oberholzer ein militärisches Instrument.

März

8. März. Mit feierlicher Musik eröffnen die Musiklehrerinnen und -lehrer der Musikschule Goldach die Jubiläumsveranstaltung «Zehn Jahre Jugendmusikschule» in der evangelischen Kirche.

16. März. Für wenige Stunden wird Steinach Regierungssitz. Anlässlich ihrer Landsitzung diskutieren sechs Regierungsräte im Sitzungszimmer des Steinacher Rathauses Fragen der Verkehrsplanung, der Beschulung von Ausländerkindern und der regionalen Entsorgung von Altlasten. Kein grosses Gehör haben die sechs «Halbgötter» für die Altersklagen des Rorschacher Kornhauses.

16. März. Im Beisein von Behördevertretern und des Feuerwehrkommandos findet in Goldach durch Gemeindammann Hans Huber die Übergabe des neuen Atemschutz-Fahrzeuges an die Goldacher Feuerwehr statt.

17. März. Gemeindammann Ernst Tobler führt als Präsident durch die 72. Hauptversammlung des Krankenpflegevereins Rorschacherberg, zu der sich in der Cafeteria des Regionalen Pflegeheims im Wiesental 170 Personen einfinden. Ernst Tobler dankt bei dieser Gelegenheit den tüchtigen und engagierten Schwestern, die im vergangenen Geschäftsjahr 20 089 Krankenbesuche bei 1184 Patienten machten.

19. März. Die wirtschaftliche Rezession macht sich auch in den Gemeindehaushalten bemerkbar. Von den neun Gemeinden des Bezirks Rorschach müssen zwei den Steuerfuss um acht Prozent auf den Maximalsatz anheben. In vier weiteren beantragt der Stadt- oder Gemeinderat eine Erhöhung zwischen fünf und zehn Prozent. Lediglich in drei Gemeinden soll der Steuerfuss gleich wie letztes Jahr bleiben. Auch Goldach kann dieses Jahr nicht mehr mit einer Steuersenkung aufwarten.

Für die einzelnen Gemeinden des Rorschacher Bezirks ergibt sich folgendes Bild:

	Antrag 1992	damit neu
Goldach	+ 5%	110%
Tübach	+ 0%	113%, gleichbleibend
Steinach	+ 0%	117%, gleichbleibend
Mörschwil	+ 10%	128%
Berg SG	+ 0%	149%, gleichbleibend
Rorschacherberg	+ 5%	150%
Rorschach	+ 8%	156%
Eggersriet-Grub	+ 8%	158%
Untereggen	+ 8%	158%

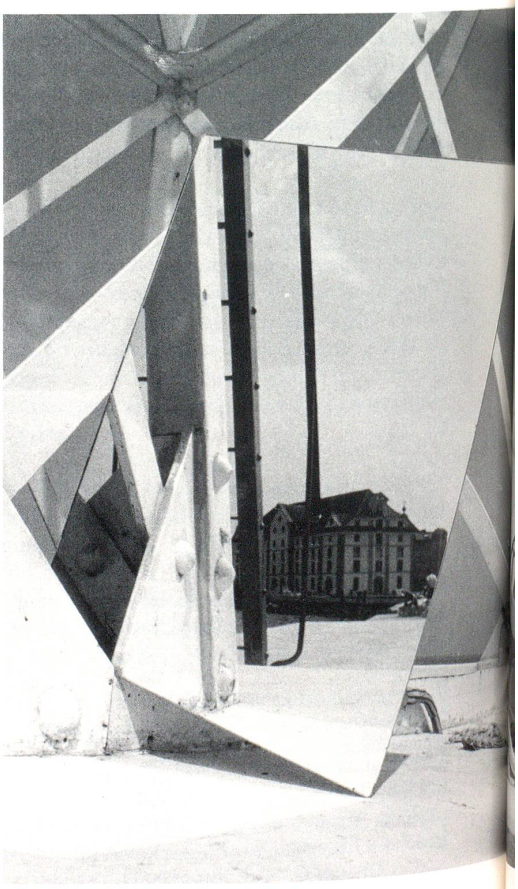
20. März. Anhand von Beispielen aus dem 20. Jahrhundert zeigen die beiden St.Galler Kunstschaffenden Alfons Zwicker und Daniel Fuchs die gegenseitige Durchdringung und Beeinflussung von Musik und Malerei. Rhythmik in der Musik, Rhythmen in den Bildern, Klangfarben in der Malerei werden in Wort, Bild und Ton veranschaulicht: dies alles an einem Vortrag des Rorschacher Kunstvereins im Kantonalen Lehrerseminar Mariaberg.

21. März. Hautnah erleben Musikfreunde am Jahreskonzert der Jugendmusikschule Rorschach/Rorschacherberg vor zahlreichem Publikum im vollen Rorschacher Stadthofsaal die ungezügelte Wildheit und die weiche Welle der musikalischen 60er Jahre. Unter der Leitung von Niklaus Looser stehen Chor, Orchester und Bigband, die mit ihren Darbietungen die Grössen jener Tage – von Glenn Miller bis zu den Beatles – in Erinnerung rufen.

27. März. In der Traber AG in Goldach wird eine Ausstellung mit Werken des Schweizer Malers und Architekten Charles-Edouard Jeanneret, genannt Le Corbusier, eröffnet. Bis zum 1. Mai vermitteln vor allem Collagen, Aquarelle, Zeichnungen und Graphiken einen Einblick in das breite Schaffen des 1965 verstorbenen Westschweizers.

29. März. Mit der Ansprache des St.Galler Kunstkritikers Dr. Roland Mattes eröffnet das Rorschacher Café «Elite» eine Ausstellung mit Werken des Goldacher Kunstschaffenden Jonny Müller. Mit insgesamt 16 Werken, darunter auch einem Video-Objekt, geht Müller dem Thema Zeit auf den Grund.

Spiegelungen. Fotos: Klaus Engler, Untereggen



April

1. April. Nach 14 Jahren Tätigkeit als Präsident der Schulgemeinde Rorschacherberg gibt Florin Rupper seine Demission auf Ende 1992 bekannt. Die gutgelaunte Bürgerschaft genehmigt sodann sämtliche Vorlagen, unter anderem auch eine Erhöhung des Steuerfusses um 5 auf 150 Prozent.

4. April. Der Rorschacher Bodanchor feiert im Stadthof Rorschach vor vollem Hause sein 40jähriges Jubiläum.

7. April. «Jünger Johannes Gutenbergs» dürfen sich vom heutigen Tag an Andreas Locher, Jeannette Kleber, Alexandra Bonasera, Egon Mähr, Christian Müller und André Brülisauer nennen. Die in den Gesellenstand Erhobenen schliessen ihre Lehre in der Goldacher AVD-Druckerei mit dem finalen Sturzbad im Dorfbrunnen ab. So will es alter Väter Sitte.

10. April. Lediglich für eine «stellenweise glitschige Strasse» sorgt ein Fass mit gebrauchtem Lebensmittelöl, das an der Kreuzung Industrie-/Löwenstrasse in Rorschach von einem Lastwagen gefallen ist.

14. April. Die grosse Mehrheit der 210 anwesenden katholischen Kirchbürger und -bürgerinnen von Rorschach stimmt an der Kirchgemeindeversammlung einem Kredit von 6 Millionen Franken für die Innenrenovation der Pfarrkirche St.Kolumban zu. Damit verbunden ist auch eine Erhöhung des Steuerfusses um drei Prozent.

16. April. Neun Lehrlinge der Starrag in Rorschacherberg können nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung ihre Lehrbriefe entgegennehmen. Unter ihnen ist Felix Künzle, der bei der Prüfung als Maschinenzeichner C (Electric) mit der ausgezeichneten Durchschnittsnote 5,8 das beste Resultat im Kanton erzielt hat.

18. April. Die Goldacher AG für Verlag und Druckerei (AVD/Fachpresse) gibt bekannt, anfangs Mai Kurzarbeit von 10 bis 20 Prozent einzuführen. Betroffen sind rund 300 der insgesamt 320 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

19. April. Das feierliche Hochamt am Ostersonntag in der Rorschacher Kolumbanskirche wird vom St.Galler «Radio Aktuell» direkt übertragen. Unter der Leitung von Kirchenchordirigent Prof. Iso Rechsteiner kommt dabei die «Missa brevis» des grossen Mozart zur Aufführung.

21. April. An der Goldacher Haini-Rennhas-Strasse beginnen die Bauarbeiten für den neuen Doppelkindergarten, der bis zum Herbst fertig sein soll.

24. April. Die Sanierung der regionalen Tierkörpersammelstelle beim Rorschacher Schlachthof ist abgeschlossen. Die erneuerte Anlage wird durch Stadtammann Dr. Marcel Fischer eingeweiht.

25. April. Als Nachfolgerin des nicht ganz freiwillig zurückgetretenen Leiters des Museums im Kornhaus, Peter Zünd, wird die Kunsthistorikerin Christine Musits an der Hauptversammlung der Museumsgesellschaft vorgestellt. Die neue «Hoffnungsträgerin» betont, das Museum im Kornhaus «zu einer Drehscheibe für den Kulturaustausch in der Region» machen zu wollen. Gleichzeitig öffnet das Museum im Kornhaus nach der winterlichen Zwangspause auch seine Pforten wieder. Als erster Aussteller der neuen Saison zeigt der vielseitig begabte Beat Brechbühl Proben seiner Kunst: «Poesie gerupft – geschnitten – geklebt – gedruckt».

Ein «neuer» Kopf auch an der Spitze der Sozialdemokratischen Partei des Kantons St.Gallen: Der Rorschacher Seminarlehrer Dr. phil.I Walter Fuchs wird als Nachfolger von Arnold Ruppaner, Gemeindammann in Balgach, neuer Kantonalpräsident.

27. April. Bei schönstem «Frühsommerwetter» findet in den katholischen Kirchgemeinden der Region Rorschach die Sakramentsspende der Ersten heiligen Kommunion statt.

30. April. Über 42 Jahre, davon 27 Jahre als Stadtschreiber, stand Fritz Widrig im Dienste der Stadt Rorschach. Mit Worten des Dankes für seinen grossen Einsatz wird er in die Pensionierung verabschiedet. Hansjörg Goldener übernimmt neu das Amt des Stadtschreibers.

Mai

1. Mai. Anja Schulze, nunmehr «Tochter Johannes Gutenbergs», ist an diesem Tag im Nebelspalter-Brunnen vor der Rorschacher E. Löpfe-Benz AG zum Abschluss ihrer vierjährigen Lehre gegautscht worden.

2. Mai. Praktisch auf den Tag ein Jahr nach Baubeginn wird in Rorschach die neue Stadt- und Friedhofgärtnerei mit Bluemehüsli durch Stadtammann Dr. Marcel Fischer eingeweiht.

3. Mai. Gut besucht ist die Vernissage der Jubiläumsausstellung «75 Jahre Kunstverein Rorschach». Regierungsrat Dr. Walter Kägi eröffnet ein Panoptikum mit Werken von 15 Künstlern, die Mitglied sind im Kunstverein Rorschach. Die «in zweifacher Gestalt» anwesende und eigentliche Promotorin der Ausstellung, Wanda Weber-Bentele, hat mit ihrer Erlaubnis zur Benutzung des Glinz-Kabinetts wesentlich zum Zustandekommen der Ausstellung beigetragen.

Der Schiffahrtsbetrieb Rorschach kann wie vorgesehen den ordentlichen Kursbetrieb auf dem Alten Rhein bis nach Rheineck aufnehmen. Mit einem Pegelstand von 395,69 m über Meer sind die nautisch-maritimen Verhältnisse für die «Weisse Flotte» geradezu optimal.

Aus der Goldacher Pfarrkirche St.Mauritius überträgt Radio DRS das lateinische Amt. Der Kirchenchor unter der Leitung von Bruno Vollmeier singt die schlichte Messe zu Ehren der Heiligen Felix und Regula von H.R. Basler.

9. Mai. Die Badanstalt Rorschach öffnet als erste der Region – eine Woche vor der Badhütte Rorschach und dem Freibad Goldach – mit leicht erhöhten Abonnements-Preisen ihre Tore. Wenig später entpuppt sich der neue Badmeister als Nichtschwimmer, was in der Hafenstadt verständlicherweise für Gerede sorgt. Von

Jubiläumsausstellung des Rorschacher Kunstvereins. Skulpturen von Peter Fels

behördlicher Seite wird diesbezüglich aber beschwichtigt, dass mögliche Ähnlichkeiten zwischen Rorschach und Schilda, dem Wirkungsort der Schildbürger, rein zufälliger Natur wären.

Aus Anlass der Schweizer Jugendbuch-Woche liest Ursula Bergen vom Stadttheater St.Gallen in der Goldacher Freihandbibliothek Tierfabeln vor.

15. Mai. Franz Würth, alt Gemeindammann von Mörschwil, und seine Gemahlin, Maria Würth-Hanimann, erhalten auf dem Kirchplatz von Mörschwil die Ehrenbürger-Urkunde.

17. Mai. Knapp aber dennoch verwerfen die Goldacher Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Schulhausvorlage. Der Kredit von rund 17 Millionen Franken wäre für die dringliche Erweiterung – unter anderem für die Errichtung eines neuen naturwissenschaftlichen Traktes und einer Aula mit Übungszimmern für die Musikschule – und Sanierung des Oberstufenzentrums vorgesehen gewesen. Weniger an der Frage der Notwendigkeit neuer Schulbauten als vielmehr an der Höhe der Gesamtsumme für diese haben sich die Geister geschieden. An die Urne ist die Schulhaus-Vorlage gekommen, weil dies an der Schulbürgerversammlung von mehr als 200 Stimmberechtigten gefordert wurde.

22. Mai. Anton Robert Hort, Glarner, Weltenbummler, Dichter und vor allem Maler, stellt in der «Rathaus-Galerie» Goldach einem interessierten Publikum seine Farbenwelt vor. Durch die grossen, farbigen Bildwände geraten dabei die Seelen der interessierten Besucher fühlbar in Schwingung.

23. Mai. Der vom Goldacher Musikverein «Melodia» vorzüglich organisierte Kreismusiktag für die Musikvereine von St.Gallen und der Region Rorschach führt elf der 14 angeschlossenen Vereine in der Wartegghalle zusammen.

50 Gäste aus der westungarischen Stadt Sopron schliessen in Anwesenheit des Geschäftsträgers der ungarischen Botschaft in Bern Freundschaft mit dem Rorschacher Volk – natürlich bei Gulaschsuppe, Slibowitz und bunter Folklore.

24. Mai. Über 400 Radrennfahrer verzeichnet die Startliste bei der diesjährigen «Wartensee-Rundfahrt». Bereits zum fünften Mal wird dieses Berg- und Talrennen durchgeführt. Organisator ist der RVA Altenrhein.

27.–31. Mai. Die internationale Schweizer Meisterschaft der «Piratenklasse» findet in Rorschach statt.

28. Mai. Von einer in der Nähe stehenden, gleichnamigen Figur leitet sich der Name des neueröffneten Sommer-Seecafés «Arion» auf der Rorschacher Seepromenade her.

31. Mai. 600 Mädchen und Knäbchen aus dem Kreis Rheintal, den 13 Gemeinden zwischen Steinach und St.Margrethen, begehen in Goldach den «Jugitag». Bei diesem sportlichen Allround-Test stehen für die jüngeren unter anderem Zielwurf, Pendel- und Hindernislauf auf dem Programm, während die älteren sich auf verschiedenen Plätzen im Schnell- und 1000-Meter-Lauf, im Weit- und Hochsprung, Weitwurf und Kugelstossen messen. Dabei kommen beachtliche Höchstleistungen zustande.

In der Kornhaus-Galerie wird zu Saxophonklängen George Gershwins eine Ausstellung mit Werken von Philippe Mahler und Dieter Paffrath eröffnet. Mit der Auswahl der beiden Künstler setzt «Hari» (Hansruedi Rickenbach), der Galerieleiter, zwar seine Linie der avantgardistischen Objekte fort. Angesichts sinkender Kaufbereitschaft in der heutigen Zeit für Werke dieser Kategorie dürfte sich aber die moderne Linie im Kornhaus früher oder später als verhängnisvoll erweisen. Auch der Kunstmarkt funktioniert nämlich als Teil der Marktwirtschaft nach dem Gesetz der Nachfrage. Und diese dürfte sich momentan wohl eher auf Werke konzentrieren, die an der für den Sommer angekündigten «Seniorenausstellung» zu sehen sein werden.

Der neue Fahrplan, der heute für Postauto und Bahn in Kraft tritt, bringt für die Region Rorschach – mit Ausnahme zusätzlicher Postauto-Kurse über Eggersriet und Grub – keine wesentlichen Verbesserungen. Neue Angebote im öffentlichen Verkehr wird es frühestens 1993 wieder geben.

Juni

1. Juni. Wie sehr der Mensch von der Technik abhängig geworden ist, zeigt sich am Morgen dieses Tages. Die Ostschweiz ist nach einem Programmierungsdefekt in der Wittenbacher Telefonzentrale vom Rest der Welt für mehrere Stunden abgeschnitten und muss vorübergehend zum «technischen Katastrophengebiet» erklärt werden.

Schlüsselübergabe im Museum im Kornhaus: die für den entlassenen Peter Zünd vom Vorstand der Museumsgesellschaft eingestellte Kunsthistorikerin Christine Musits tritt mit ihrer neuen Aufgabe als Museumsleiterin keine leichte Arbeit an.

11./12. Juni. Zwei Tage lang begeistert der «Zirkus Medrano» in seinem Zelt an der Goldacher Kronenkreuzung mit einem bunten Programm Kinder und Erwachsene.

12.–14. Juni. Mit einem grossen, dreitägigen Fest feiert der Reitverein Tübach seinen 20. Geburtstag. Nebst acht Springkonkurrenzen, an denen über 200 Reiter und 260 Pferde teilnehmen, ist auch für ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm gesorgt. Als optischer Höhepunkt der Veranstaltung und Publikumsmagnet erweist sich der offizielle Festakt am Sonntag.

Auch in Goldach und Rorschach geht es «tierisch» zu und her: An der Schweizer Meisterschaft für Militärhundeführer im Gelände der Schiessanlage Withen beweisen Schutz- und Katastrophenhundeführer eindrückliches Können, während die Rorschacher Ornithologische Gesellschaft ihr neues Klubhaus im Gebiet Schönberg (Gemeinde Rorschacherberg) eröffnen kann.

14. Juni. Mit der obligaten Vernissage wird im Rorschacher Café «Elite» eine Ausstellung mit Zeichnungen und Bildern von Regina Reich eröffnet, die bis zum 29. August zu sehen ist. Darstellungen von Menschen (in allen Situationen und Lagen) sowie Stilleben vermitteln pulsierendes Leben aus Spontaneität.

Halb Goldach flippt aus:
die Rockoper «Glitterzüüg und Läderjagge» feiert Premiere in der Wartegghalle

16. Juni. Die Vermittler und ihre Stellvertreter aus den Bezirken Rorschach und St.Gallen treffen sich im Restaurant Rebstock in Berg SG zu ihrer alljährlich stattfindenden Hauptversammlung. Im Zentrum des Treffens steht dieses Jahr die Weiterbildung und der gegenseitige Gedankenaustausch.

17. Juni. Die Starrag Rorschacherberg kündet an, weitere 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entlassen. Der Personalbestand soll, so Starrag-Direktor Peter Meier, bei 350 Arbeitskräften stabilisiert werden.

Der Rorschacher Hans Eisenring gibt aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt als Präsident der SBB-Generaldirektion bekannt. Dass dieser Rücktritt in der Ostschweiz kaum ein Echo findet, hängt wohl damit zusammen, dass diese nach wie vor – trotz langjähriger Vertretung in Bern – «verkehrstechnisches Entwicklungsland» ist.

20. Juni. Die diesjährige Generalversammlung der Raiffeisenbank Rorschacherberg steht im Zeichen ihres 75jährigen Bestehens.

Im regionalen Schützenhaus Withen in Goldach findet das Jungschützentreffen des Bezirksschützenverbandes Rorschach statt. Tagessieger wird mit 56 von möglichen 60 Punkten Ruedi Bischof aus Grub SG.

Nach einjähriger Probearbeit geht in der Goldacher Wartegghalle die Premiere der Rockoper «Glitterzüüg und Läderjagge» über die Bühne. Mit Imitationen und Interpretationen von Tina Turner, Michael Jackson, Madonna und vielen anderen Stars und Sternchen aus der farbigen Rock- und Pop-Welt erlebt die ausverkaufte Halle in erster Linie eine Reise durch die neuere Musikgeschichte. Freilich zu kurz kommt dabei die kritische Wertung des Hippie-Flippie-Flower-Power-Lebensstils, der bekanntlich ja nicht nur Ohrwürmer und kurzlebige Idole produziert hat, sondern längerfristig auch unsere heutige Drogenszene und ein gefährlich abgesunkenes Ansehen gegenüber der Autorität mitzuverantworten hat.

21. Juni. Mit einem grossen Fest für die Belegschaft und über 800 Gäste, darunter zahlreiche Prominenz aus der Goldacher und der kantonalen Regierung, feiert die Goldacher Holzfirma Eduard Stürm AG ihr 150jähriges Bestehen.

23. Juni. Am Beispiel der Rorschacher Herz-Jesu-Kirche erläutert Architekt Niklaus Elsener dem interessierten Kunstverein Rorschach Wesen und Eigenart der Neugotik August Hardeggers.

24. Juni. Ein geplanter Raubüberfall auf die Raiffeisenbank in Tübach ist glücklicherweise Versuch geblieben. Glimpflich abgelaufen ist er vor allem für einen Angestellten der Bank, der gefesselt von den durch Alarm und nahende Polizei vertriebenen Tätern zurückgelassen wurde.

26. Juni. Goldach ehrt seinen Ehrenbürger Prof. Dr. Josef Reck sel. Bei Platzregen, aber trotzdem guter Laune wird im Park beim Rosenackerschulhaus eine vom Bildhauer Johann Ulrich Steiger aus Flawil geschaffene Bronzebüste des bekannten Goldachers durch alt Stiftsbibliothekar Prof. Dr. Johannes Duft enthüllt.

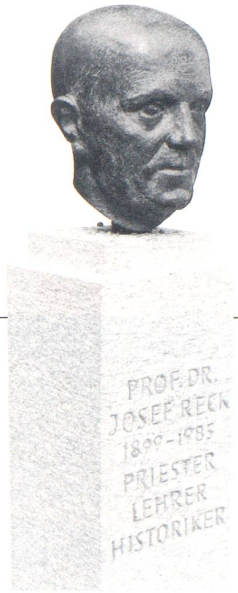
Seit heute ist die Region Rorschach um eine Dienstleistung reicher: Die Firma Schefer AG und die «Rorschacher Zeitung» strahlen gemeinsam über den Informationskanal des Kabelnetzes der Schefer AG ein regionales Teletextprogramm aus. Mit ihm können Meldungen von regionaler Bedeutung schnell abgerufen werden.

26.–28. Juni. Mit dem umweltfreundlichen Motto «Feste ohne Reste» werden Turner und Turnerinnen am Kreisturnfest in der Gemeinde Rorschacherberg willkommen geheissen. Während OK-Präsident und Gemeindammann Ernst Tobler mit der Einführung von Mehrweggeschirr für die Mahlzeiten seinem Ruf als «Grüner mit Vernunft» alle Ehre erweist, turnt das Volk im Takt, farbenfroh und bestens gelaunt.

27. Juni. Der tragische Tod des 17jährigen Realschülers Ivan Zappalà aus Rorschacherberg bei einem Selbstunfall in Rorschach löst in der Bevölkerung grosse Trauer und Betroffenheit aus. Noch lange wird die Unglücksstelle aufgesucht und mit Blumen und Kerzen geschmückt.

30. Juni. Nachfolgerin des als Präsident der Volkshochschule Rorschach und Umgebung zurücktretenden alt Seminarrektors Prof. Dr. Walter Schönenberger, Rorschacherberg, wird Vera Tobler-Weyeneth. Die anlässlich der Delegiertenversammlung vorgestellten Zahlen über das vergangene Geschäftsjahr zeigen, dass die Kurse der Volkshochschule in der Bevölkerung nach wie vor auf grosses Interesse stossen.

Einweihung der Gedenkstätte für Josef Reck



Lokalhistoriker in «Reinkultur»

Am 26. Juni 1992 wurde in Goldach eine Gedenkstätte für Josef Reck, den Goldacher Geschichtsschreiber schlechthin, eingeweiht. Als Festredner stellte alt Stiftsbibliothekar Johannes Duft «als alter Theologe» seine Ansprache unter zwei Bibelworte: «Ehre, wem Ehre gebührt!» (Röm. 13,7.) und mit einem «Aber» voraus – «Keiner nehme sich selbst die Ehre, sondern er muss berufen sein.» (Hebr. 5,4.)

Dieses doppelte Wort erfülle sich heute, denn man gedenke eines Menschen, dem Ehre gebühre, der sich diese Ehre aber keineswegs selber genommen hat, sondern dem die Gemeinde Goldach jetzt eine Ehrung zuteil werden lässt, die beide ehrt: ihn, den Goldacher Geschichtsschreiber, und sie, die dankbare Gemeinde.

Alt Stiftsbibliothekar Johannes Duft erinnerte sodann in seiner Festansprache an die seinerzeit von ihm verfasste Würdigung zum 80. Geburtstag von Josef Reck: «Du hast Deiner Wohngemeinde, die Dich mit Recht zu ihrem Ehrenbürger ernannt hat, die geschichtliche Vergangenheit zurückgegeben, und diese Deine Wirksamkeit ist mehr als nur Lokalgeschichtsschreibung, sie ist und bleibt schöpferische Leistung.»

Mit dieser Gedenkstätte ehrt somit Goldach seinen Lokal- und Regionalhistoriker, der dem Dorf sein historisches Gesicht, eben seine Geschichte, gab.

Juli

1. Juli. Peter Baumberger aus Goldach, designierter Nachfolger von Gemeindammann Hans Huber, ist der Gewinner des Prologs der diesjährigen Ostschweizer Radrundfahrt der Elite-Amateure in Rorschach. Die beiden nächsten Ränge gehen an die gegenseitigen Fans Ernst Tobler, Gemeindammann in Rorschacherberg, und Jonny Müller, Kunstmaler in Goldach, die per Tandem das Ziel fast gleichzeitig erreichen.

3. Juli. Rektor Wolfgang Wilda und Fredi Seitz überreichen in Rorschach 104 von 115 kaufmännischen und 27 von 30 Büro-Angestellten ihr Berufsdiplom.

5. Juli. Einen neuen Rekord an Publikum verzeichnet die Sommerausstellung der «Drei Rorschacher Senioren» im Rorschacher Kornhaus. Werke von Josef Butz, Herbert Sigrist und Ralph Weissen geben Einblick in die schöpferische Kraft und den kreativen Willen von Mitbürgern im Lebensabend.

Während die Vernissagegemeinde die trokkene Behaglichkeit der Kornhausgalerie geniesst, wird das «Rorschacher Badifescht» böse vom Unwetter heimgesucht. Nichtsdestotrotz erschwimmen die Rorschacher Prominenten zu Lande und zu Wasser 50 000 Franken, die für den Kinderspielplatz im Strandbad Rorschach verwendet werden sollen.

7. Juli. Das älteste SBB-Stellwerk, das sich in Goldach befindet, wird stillgelegt. Ein letztes Mal wird die 102jährige «Bruchsal G»-Anlage von Stationsvorstand Hans Eberle bekurbelt, gedrückt und kontrolliert, bevor sie hinter einem Eternitverschlag mit vorgehängten Geranienkistchen verschwindet. Das Stellwerk soll in Goldach bleiben.

10. Juli. An der Diplomfeier des Kantonalen Lehrerseminars Rorschach erhalten 100 Junglehrer und -lehrerinnen ihr Primarlehrerdiplom.

12. Juli. Die Vorlage der Schulgemeinde Thal-Staad für eine neue Doppelturnhalle wird vom Volk mit 1064 zu 529 wuchtig verworfen.

17. Juli. «10 vor 10»-Moderator Walter Eggenberger referiert vor dem Rotary-Club im Hotel Waldau.

Beim Seerestaurant Rorschach wird die Karibikbar «Reef» eröffnet.

21. Juli. Der neue österreichische Bundespräsident Thomas Klestil trifft von Wien herkommend auf dem Flugplatz Altenrhein ein. Der Zweck seines Besuchs ist nicht etwa der Gedankenaustausch mit Schweizer Politikern, sondern die Eröffnung der Bregenzer Festspiele, die Klestil in diesem Jahr vornimmt. Bei der nachmittäglichen Fahrt auf dem Bodensee macht die «Austria» mit dem hohen Gast aus Österreich auch für kurze Zeit in Rorschach fest. Dort steigen die Präsidentengattin und die Gemahlin des Vorarlberger Landeshauptmanns Martin Purtscher aus, um nach Vorarlberg zurückzukehren und dort das «Damenprogramm» zu absolvieren. Indes findet das «Herrenprogramm» weiterhin auf der rauchenden «Austria» statt.

Glück für jene, die sich für das «Damenprogramm» entschieden haben: Der Tag klingt nämlich klangvoll aus mit einem heftigen Sturm über dem Bodensee, der orkanartige Merkmale trägt und sich in einem heftigen Gewitter entlädt. Zahlreiche Bäume werden in der Region Rorschach entwurzelt, und die Feuerwehr steht ebenfalls im Einsatz.

22. Juli. Sieben Obdachlose und hohen Sachschaden fordert der Grossbrand in einem Hinterhaus der Rorschacher Hauptstrasse 94. In grosse Mitleidenschaft wird dabei das Inventar des TV-Geschäftes Wagner gezogen.

Einen weiteren Verkehrskreisel bewilligt der Regierungsrat des Kantons St.Gallen an der Staatsstrasse Nr. 1 Rorschach–St.Margrethen bei der Abzweigung nach Altenrhein.

26. Juli. Mit einem feierlichen Gottesdienst wird Pfarrer Paul Rutishauser in Horn von seiner evangelischen Gemeinde verabschiedet.

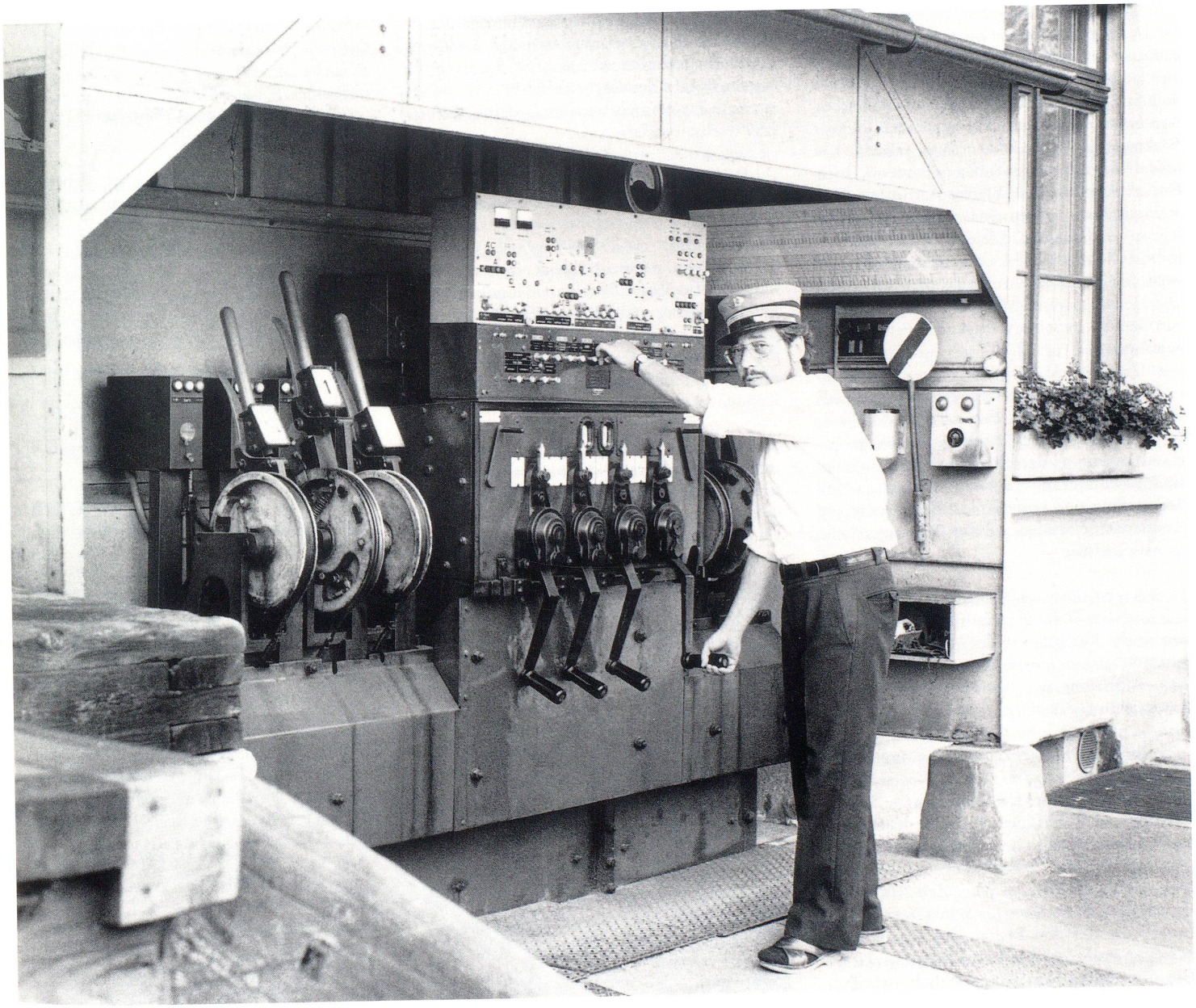
27. Juli. Die in Rorschach aufgewachsene Rechtsanwältin Karin Studerus, die zur ersten Frau Bezirksammann im Kanton St.Gallen gewählt worden ist, tritt ihr Amt auf dem Bezirksamt St.Gallen als «Leiterin des Bezirksamtes» an. «Keinen Titel für eine Frau», sagen die Leiter der Departemente.

28. Juli. Unter dem Motto «Es lebe der Zirkus» gastiert die zweitgrösste Artistenbühne der Schweiz, der «Circus Royal», auf dem Kurplatz in Rorschach. Nicht nur ein neues Zirkuszelt, sondern auch ein nostalgischer Restaurantwagen wirken nebst abwechslungsreichem Programm anziehend auf Erwachsene und Kinder.

31. Juli. «Diräkt us ...» Rorschacherberg sendet das Schweizer Radio DRS unter Leitung von Kurt Zurfluh. Während sich die Stadt Wil, die in der Hörerumfrage für die «Diräkt us ...»-Sendung obenaus schwang, am Fernsehen präsentieren kann, stellt Gemeindammann Ernst Tobler am Radio die unbestrittenen Vorzüge und Qualitäten seiner Gemeinde platzfüllend vor. Leer ausgehen tut leider Rorschach, das sich ebenfalls um diese Sendung beworben hat. Goldach verzichtete wegen Ferienabsenzen auf eine Kandidatur.

In Rorschach ist das Radio allerdings bereits am Morgen zu Gast. Gegen 2000 Besucherinnen und Besucher wohnen im Seepark der beliebten Radiosendung «Gruss vom Bodensee» bei. Ein letztes Mal moderiert dabei der Radiopionier Fredy Weber.

Abschied vom ältesten SBB-Stellwerk in der Schweiz: Hans Eberle beim Kurbeln und Drücken des Museumsstückes



August

1. August. Bundesfeier. In der ganzen Region wird dieser Tag festlich bis feuchtfröhlich begangen. Die Themen der 1.-August-Reden sind durch die aktuelle Diskussion um EWR und EG mehr als vorgezeichnet: Christian Ledergerber, Kantonsrat aus Rorschacherberg, redet in seiner Wohngemeinde darüber, Sven Bradke in Mörschwil, Kantonsrat Stefan de Lazzer in Horn, Florian Rutz in Thal, Pfarrer Arend Hoyer in Steinach. Manche Gemeinden verzichten dieses Jahr auf eine Ansprache, feiern aber nichtsdestoweniger. Unter dem Motto «es hät, solangs hät» wird den Rorschachern im Seepark Gehacktes und Hörnli serviert, während die Goldacher in den Genuss eines überwältigenden Feuerwerkes kommen.

2. August. Mit Spannung verfolgen Tausende von Ostschweizer Fernsehzuschauern das Finale der Doppelvierer im Rudern an den Olympischen Spielen von Barcelona. Enttäuschung, aber auch Bewunderung machen sich breit, da Ueli Bodenmann und seine drei Kollegen knappe 6 Hundertstelsekunden an der Bronzemedaille vorbeischwitzen.

6. August. Der Gemeinderat von Tübach genehmigt den Teilzonenplan für «Chellen». Damit ist die Realisierung des gleichnamigen regionalen Rasensportzentrums über 20 Jahre nach Aufnahme der Planung einen weiteren Schritt näher gerückt.

9. August. Das Stichkabinett im Museum im Kornhaus beherbergt bis zum 15. November die Ausstellung «Macht und Ohnmacht – Schloss Wartegg und die blutigen Ereignisse der Französischen Revolution». Die weitgehend durch Kaplan Arthur Kobler zusammengestellte Sammlung von Zeugnissen aus jener Zeit erinnert an den blutigen Niedergang der Schweizer Garde in Paris 1792, der den Beginn der sogenannten «Zweiten Französischen Revolution» markierte. Die Ausstellung baut hauptsächlich auf zweidimensionalen Zeugnissen, vor allem Kupferstichen, auf. Zu eigentlichen Höhepunkten werden deshalb die Ausstellungsführungen durch Kaplan Kobler, der die rhetorische Begabung besitzt, aus Zweidimensionalität Dreidimensionalität wachsen zu lassen.

13. August. In Open-air-Atmosphäre tritt die Variété-Gruppe «l'agrime» im Rorschacher Seepark auf.

14. August. «Animal» heisst die neue Tierhandlung für Vögel, Fische und Hunde im Denner-Durchgang an der Rorschacher Signalstrasse, die heute ihre Pforten öffnet. Edith Steiger, die Inhaberin des Geschäftes, sieht ihr Engagement nicht nur im Verkauf, sondern auch in der Kundenberatung.

15. August. Die Gemeinde Rorschacherberg stellt der Bevölkerung bei einem «Tag der offenen Tür» ihr neues Tanklöschfahrzeug vor. Mit dem Löscheinsatz beim Grossbrand im Fernsehgeschäft Wagner erlebte dieses «fahrende Feuerwehrmagazin» bereits seine Feuertaufe.

Die Kolumbanskirche in Rorschach schliesst für die beiden kommenden Jahre ihre Tore. Während dieser Zeit finden im Gotteshaus umfassende Restaurierungsarbeiten statt. Eine tiefschürfende archäologische Grabung soll zudem die letzten Geheimnisse in Rorschachs Vergangenheit ausleuchten. Zu diesem Zweck ist die Kantonsarchäologin, Frau Dr. Irmgard Grüninger, in Rorschach eingetroffen.

16. August. Bis zum 13. September sind in der Galerie im Kornhaus Lava-Skulpturen und Bilder des Schweizers André Bucher zu sehen. Zur Illustration der Arbeitstechnik des heute in Genf lebenden Künstlers sind auch zwei imponierende Video-Filme zu sehen. Sie zeigen den bärtigen «Hephaistos»-Bucher bei der Arbeit auf dem italienischen Vulkan Ätna.

Bei strahlendem Sommerwetter findet aus Anlass ihres 100jährigen Bestehens eine Wallfahrt zur Maria-Lourdes-Kapelle auf dem Rossbüchel statt.

17. August. Der neue «Hörnlibuckhafen» in Staad wird offiziell eröffnet.

18. August. Der Rorschacher Feuerwehrkommandant Werner Scheifele präsentiert zusammen mit Materialwart Willi Zeller dem Stadtrat und der Lokalpresse das neue Feuerwehrfahrzeug der Stadt Rorschach. Es handelt sich um einen Toyota, der einen 17jährigen Range-Rover ersetzt und als Zugfahrzeug für die Chemie- und Ölwehr eingesetzt werden soll.

20. August. Den Ernstfall eines möglichen Flugzeugabsturzes auf dem Rossbüchel proben die Samaritervereine von Grub/SG und Eggersriet. Für diese Übung werden auch ausgebildete Suchhunde beigezogen.

21. August. Auf dem Rorschacher Marktplatz begehen die Artisten und Artistinnen des aus Kindern bestehenden Rorschacher Zirkus «Ro(h)rspatz» ihre diesjährige Premiere und führen dem anwesenden Volk zahlreiche Attraktionen vor. Nachher geht es auf Tournee. Am 29. August gastiert der Zirkus in Goldach, am 12. September weilt er in St.Gallen. Die Derniere findet am 19. September in Diepoldsau statt.

21.–23. August. Einer langjährigen, guten Tradition folgend lädt die Stadtmusik Rorschach zum Parkfest am See. Drei grosse Musikkorps und mehrere kleinere Tanz- und Unterhaltungs-Ensembles aus der weiteren Region lassen die zahlreichen Zuschauer auf ihre Rechnung kommen.

22. August. Die drei im Werkhof Thal untergebrachten Verwaltungszweige (die Autobahnpolizei, die Prüfhalle des Strassenverkehrsamtes sowie der Unterhaltsdienst der Nationalstrassen) locken mit ihrem «Tag der offenen Tür» Tausende von interessierten Besuchern an.

September

Mit einer Unterschriftensammlung, die offiziell an diesem Tag beginnt, möchten Exponenten der CSP Rorschach «die Verantwortlichen der Stadt» zu einem Beitritt zum «Klimabündnis europäischer Städte» bewegen.

25. August. Anni Görtz, die weitherum bekannte Leiterin der Badhütte Rorschach, wird 75 Jahre alt.

26. August. Die Ölwehr See von Rorschach, der Seerettungsdienst und die Feuerwehr Steinach proben bei der Steinachmündung die Bekämpfung eines möglichen Ölunfalls.

Die schnellsten Rorschacher Schwimmer heissen Nicole Kolmos und Gregor Hutter, der seinen Sieg vom letzten Jahr bestätigen kann. Als «diä schnällschtä Rutscher» werden Priska Rieser, Roman Hofmann, Petra Brunner und Remo Wickli ermittelt.

Auch Goldacher schwimmen schnell. Über 25 m siegen Helene Dahinden und Patrick Widmer, während über 50 m Corinne Inhelder und Cornel Bischoff ihrer Konkurrenz davonschwimmen.

28. August. In der Aula des Kantonalen Lehrerseminars Mariaberg gastiert das «Orchestre de Chambre de Neuchâtel». Das Westschweizer Ensemble besteht seit 26 Jahren als Berufsorchester und wird geleitet von Jan Dobrzelewski.

29. August. In moderner Atmosphäre präsentiert sich die neu eröffnete Papeterie Schmid-Fehr AG in Goldach. Neuerdings wird das breite Sortiment auf zwei Stockwerken angeboten.

Der 34jährige Reto Gnägi, Gemeinderatsschreiber von Rorschacherberg, soll gemäss Empfehlung eines überparteilichen Wahlausschusses Nachfolger des in die Privatwirtschaft wechselnden Degersheimer Gemeindammanns Peter Wieser werden. In Fasnachts-Kreisen löst diese Ankündigung begreiflicherweise Sturm aus.

30. August. Mit einem «Tag der offenen Tür» wird die neugestaltete Jugendmusikschule Rorschach-Rorschacherberg an der Waisenhausstrasse im Rorschacherberg eingeweiht.

2. September. Der am 30. September 1991 vom Gemeinderat Steinach ausgeschriebene Architektur-Wettbewerb für den Neubau eines Altersheimes ist entschieden: Der erste Preis geht an das Büro Bollhalder + Eberle AG in St.Gallen. Ihr Projekt sieht für das Altersheim eine gebogene Gebäudeform vor, während der Grundriss für das in einer zweiten Phase zu erstellende Gebäude für zehn bis fünfzehn Alterswohnungen quadratisch ist. Beide in Vorschlag gebrachten Gebäudekörper passen sich in die nähere Umgebung nicht nur harmonisch ein, sondern dürften überdies auch einmal zu optischen Anziehungspunkten werden. Die Wahl der Jury war gut.

5. September. Auf die Kerne beissen, bis es wehtut, erinnert zwar an das Verspeisen liederlich hergestellten Nussbrotes, nicht so sehr aber an das Motto eines Duos, das mit dem Namen «Kernbeissers» rührig an den Seelen zupft, eben bis es weh tut. Das Duo setzt sich zusammen aus der Solistin Inga und dem Solisten Wolf Buchinger, einem Goldacher Ehepaar, das sich an diesem Tag im Thaler Pfarreizentrum lautstark in Szene setzt.

6. September. FDP und «parteilos» heissen die Sieger in der Wahl zum Grossen Gemeinderat der Stadt Rorschach. Sie verbuchen je einen Sitzgewinn. Eine bittere Niederlage muss die SP einstecken, die gleich zwei Mandate verliert. Die CVP kann ihre neun Sitze halten, und auch der LdU kann sein Mandat retten. Die tiefe Stimmbeteiligung von 28% ist einmal mehr sehr bedenklich.

Ruth Erat, Künstlerin, beim Klären schwierigster Sachverhalte

Gewählt sind für die kommende Legislatur:

Vorname	Name	Partei	Stimmen
Silvano	Möckli	SP	912
Max	Bürkler	SP	848
Robert	Walt-Zollinger	SP	709 (neu)
Maria	Huber	SP	696
Ruth	Frehner	SP	655
Markus	Urech-Pescatore	SP	639 (neu)
Thomas	Müller	CVP	1152
Robert	Helfenstein	CVP	1099
Peter	Sieber	CVP	1039
Urs	Thür	CVP	1025 (neu)
Caspar	Angehrn	CVP	965 (neu)
Hans-Peter	Dörig	CVP	939
Armella	Häne-Züger	CVP	890
Dominik	Rüesch	CVP	889 (neu)
Vreni	Bossart	CVP	862 (neu)
Ferdinand	Kleger	FDP	876 (neu)
Hans-Paul	Candrian	FDP	816
Werner	Scheifele	FDP	815
Jakob	Ruckstuhl	FDP	616 (neu)
René	Zeller	FDP	610 (neu)
Max	Schmid	FDP	607 (neu)
Lisbeth	Blöchlinger	LdU	353
Marcel	Benz	parteilos	291 (neu)

(Genaue Parteibezeichnungen: SP = Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften; CVP = Christlich-demokratische Volkspartei; FDP = Freisinnig-demokratische Partei; LdU = Landesring der Unabhängigen – Freie Umweltliste. Der parteilose Marcel Benz hat auf der Liste des LdU kandidiert.)

Auch mit Ab- und Aufstieg – nicht jedoch im politischen, sondern vielmehr im seelischen Sinn – befasst sich eine Kunstschaffende aus Rheineck: Ihr Name ist Ruth Erat, Seminarlehrerin in Rorschach. Sie eröffnet am Wahlsonntag eine Ausstellung mit eigenen Werken zum Thema «Treppen» im Rorschacher Café «Elite». Ob ihr grosses Vorbild Ignaz Epper oder Giovanni Battista Piranesi heisst, hat Ruth Erat dem Chronisten leider nie verraten.

11. September. Die älteste Thalerin, Susann Eigenmann-Hertner, feiert ihren 98. Geburtstag.

11.–13. September. Vier Silber- und vier Bronzemedaillen sind der Lohn für den grossen Einsatz der Teilnehmer aus der Region Rorschach an den erstmals ausgetragenen nationalen Sommerspielen für geistig behinderte Sportlerinnen und Sportler in Bern. Zu den Gewinnern gehören: Ivo Häuptle (2 × Silber), Angelo Lutz und Dominique Lippuner (je 1 × Silber), Leo Burgmaier (2 × Bronze), Edith Granwehr und Helmut Häusermann (je 1 Bronzemedaille).

14. September. Bei guter Gesundheit und ungebrochener charismatischer Ausstrahlung begeht Wanda Weber-Bentele ihren 95. Geburtstag.

16. September. Die frisch renovierte Pfarrkirche Tübach erhält die Bestandteile für die neue Kirchenorgel.

«Baba Jaga und Wassilissa die Wunderschöne», das diesjährige Märchen der Märligruppe Rorschach, begeistert ein zahlreiches Publikum bei der Premiere im Stadthofsaal.

17. September. An der Spitze des Postamtes Goldach gibt es einen Wechsel: Der bisherige Verwalter Richard Jeitzinger übernimmt eine neue Aufgabe bei der Postkreisdirektion in St.Gallen. Sein Nachfolger als Postverwalter in Goldach heisst Peter Jehle, dessen Vater dereinst Vorgänger von Richard Jeitzinger gewesen ist.

Werner Meier, Lutzenberg, neuer Präsident der AVA, neben ihm der abtretende Präsident Mathias Staub, St.Margrethen

Andrea Vogel, 34jährig, Bündner, Velofahrer und Grenzgänger eigener Art, durchfährt auf seiner 90tägigen «Grenz-Tour» rund um die Schweiz die Region am Bodensee.

18. September. Bedrückende Nachrichten für die 20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schraubenfabrik M + S Rorschach: Die Abteilung Maschinenbau dieser Unternehmung wird auf den 1. Januar 1993 von der SFS Stadler Gruppe in Heerbrugg an die K.R. Pfiffner AG in Baar (ZG) verkauft. Die Belegschaft wird entlassen.

«Uferlos» bunt ist das Spektakel, das mit jamaikanischer Reggae-Musik auf der Rorschacher Seepromenade beginnt.

18.–26. September. Eine Gruppe von neun Ungarn aus dem Dorf Cehu/Silvaniei besucht die Hafenstadt und die hiesige evangelische Kirchgemeinde. Unter den Magiaren befinden sich Landwirte, Industriearbeiter und auch der Pfarrer von Cehu. Der Besuch dient dem Kennenlernen der Rorschacher Bevölkerung ebenso wie dem Knüpfen freundschaftlicher Bande.

19. September. Hochzeitsstimmung in der Region: Der in Rorschacherberg wohnhafte Bob-Olympiasieger Gustav Weder heiratet in Diepoldsau Brigitte Kappenberger. Das Paar lädt anschliessend zum Hochzeitsessen nach Rorschacherberg ins Hotel Waldau.

Auch die Politik amüsiert sich grossartig. Susanna Zanitti heisst die neue Frau des Mörschwiler AP-Nationalrates Walter Steinemann. Sie geben sich nach einer Fahrt in einem 62jährigen Rolls Royce auf dem Standesamt in Mörschwil das Ja-Wort.

Für jene, die weder in Rorschacherberg noch in Mörschwil geladen sind, gibt es Kunst. Der Rorschacher Künstler Erwin Hofer stellt zusammen mit Ueli Bänziger aus Rehetobel in der Galerie im Kornhaus Rorschach anlässlich einer schlichten Vernissage zahlreiche Arbeiten vor. Die Ausstellung dauert bis zum 18. Oktober.

25.–27. September. Mit einem grossen Volksfest wird die neue Mehrzweckanlage der Gemeinde Rorschacherberg eingeweiht. Auch dieses Fest – wie so viele Feste in diesem Ort – steht unter dem Motto: «D'Halle isch für alli do».

27. September. Das Ergebnis der Wahlen in die Exekutive der Rorschacher Kommunen ergibt hinsichtlich Mandatsverteilung folgendes Bild:

	CVP	FDP	SP	PL	Sitztotal	davon Frauen	Ammann
Rorschach	2	1	2	-	5	-	CVP
Rorschacherberg	3	2	2	-	7	2 (+1)	FDP
Goldach	3 (−1)	2 (+1)	2	-	7	1	CVP
Tübach	2	-	-	3	5	1	CVP
Steinach	2	1	1	1	5	-	CVP
Berg/SG	2	2	-	1	5	1 (+1)	PL
Mörschwil	4	0 (−1)	-	1 (+1)	5	1	CVP
Untereggen	1	sonst keine Parteien			5	-	CVP
Eggersriet-Grub	5	1	-	1	7	1 (+1)	CVP
Total	24 (−1)	9	7	7 (+1)	51	7 (+3)	

Genaue Parteibezeichnungen: CVP = Christlich-demokratische Volkspartei; FDP = Freisinnig-demokratische Partei; SP = Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften; PL = parteilos)

Die neuen Räte und Vermittler bzw. Vermittler-Stellvertreter heissen (in Klammern Stimmzahlen; G = Gemeindamman/S = Stadtammann):

Rorschach:
Dr. Marcel Fischer (S/1435), CVP; Hanspeter Schnüriger (1568), CVP; Daniel Bodenmann (1638), FDP; Ruedi Gnädinger (1423), SP; Hans Heule (1616), SP.
Vermittler: Paul Huber (1673); Stellvertreter: Ruedi Zürcher (1660).

Rorschacherberg:
Ernst Tobler (G/1111), FDP; Bruno Hess (1209), FDP; Josef Graf (1212), CVP neu; Martin Lehner (1185), CVP; Felicitas Würth (1120), CVP; Mario Bonetti (1229), SP; Beatrice Lüscher (1022), SP neu.
Vermittler: Alfons Richli (1250); Stellvertreterin: Jacqueline Schneider (1250).

Goldach:
Peter Baumberger (G/2120), CVP neu; Walter Gnädinger (2185), CVP; Josef Streule (2214), CVP; Hans-Ulrich Reiffer (2049), FDP; Erich Schönbächler (2100), FDP neu; Margrit Untersee-Felber (1928), SP; Bruno Zürcher (1956), SP.
Vermittler: Peter Buschor sen. (2259); Stellvertreter: Albert Stäuble (2273).

Tübach:
Roger Hochreutener (G/361), CVP neu; Kurt Köppel (362), CVP; Kurt Bischoff (365), PL; Beatrix Weibel (357), PL; Peter Zwicker jun. (389), PL neu.
Vermittler: Othmar Brülisauer (390) neu.

Steinach:
Guido Wüst (G/832), CVP; Bruno Mäder (716), CVP; Klaus Klingenstein (686), FDP; Roland Heule (594), SP neu; Heinz Trösch (715), PL.
Vermittler: Albin Kühne (728) neu; Stellvertreter: Othmar Mäder (656) neu.

Berg:
Roland Knaus (G/321), PL; Walter Ammann (272), FDP; Vreni Egli (299), FDP neu; Eugen Brandes (262), CVP; Paul Moser (257), CVP neu.
Vermittler: Ernst Altherr (291).

Oktober

Mörschwil:
Paul Bühler (G/1063), CVP; Veronika Humbel (950), CVP; Reinhard Hauser (924), CVP; Engelbert Studach (930), CVP neu; Arthur Eberle (573), PL neu. Vermittler: Bruno Geiger (1035); Stellvertreter: Fredy Stieger (1058).

Untereggen:
Rudolf Bruggmann (G/179), CVP; Hans Bräm (224); Andreas Jussel (202); Willi Troxler (232); Markus Schwager (200), neu.
Vermittler: Werner Vetterli (242); Stellvertreter: Markus Schwager (231).

Eggersriet/Grub:
Arnold Zimmermann (563), CVP; Niklaus Krömler (463), CVP; Andreas Hildebrand (565), CVP neu; Ursula Bischof-Kriesi (539), CVP Grub, neu; Albert Good (G/507), CVP; Ewald Schuchter (576), Gewerbe neu. Vermittler: Paul Egger (659).

Zusammen mit der Wahl der Exekutivbehörden werden auch die Schulratswahlen in sieben der zehn Schulgemeinden des Bezirks durchgeführt. Markus Benz (CVP) wird neuer Schulratspräsident von Rorschacherberg und löst damit den zurückgetretenen Florin Rupper ab. Andreas Graber wird neuer Schulratspräsident in Grub und tritt die Nachfolge von Hermann Kolb an. In Untereggen geht das Amt des Schulratspräsidenten an Kurt Naef, der den wegziehenden Reto Saluz ablöst.

Gleichzeitig werden die beiden politischen «Exportschlager» aus dem Bezirk Rorschach, Reto Gnägi (Gemeinderatsschreiber in Rorschacherberg) und Niklaus Weber (Gemeinderatsschreiber in Tübach), in den Gemeinden Degersheim und Häggenschwil als neue Gemeindammänner gut gewählt.

30. September. Nachfolger von Mathias Staub, St. Margrethen, im Amte des Präsidenten des AVA (Abwasserverband Altenrhein) wird Werner Meier, Gemeindehauptmann von Lutzenberg AR.

2. Oktober. Die Villa «Lindenhof» an der Thurgauerstrasse 57 in Rorschach bekommt neue Besitzer. Sie heissen Anton und Domenica Burger, bekannt als Inhaber der Aral-Tankstelle in Goldach. Sie werden selber in der Villa «Lindenhof» wohnen.

3. Oktober. Das «Fussballfest» auf dem Sportplatz Pestalozzi zieht knapp 3000 Zuschauer an. Grund: Rorschach spielt gegen die Grasshoppers im Rahmen eines Cupspiels. Das Resultat ist hier Nebensache.

Aus dem angebrochenen Abend wird schnell Morgen: Die Big-Band «1 4 U», die Dixieland-Band «Hot Lines» sowie ein reichhaltiges Verpflegungsbuffet unterhalten im Rorschacher Stadthof eine zahlreiche Gemeinde bis in die frühen Morgenstunden.

6. Oktober. In einer spektakulären technischen Aktion werden die drei ersten von insgesamt sechs neuen Lagertanks der Brauerei Löwengarten montiert.

Rund 1000 Besucher bestaunen an der Premiere des Zirkus Stey besonders die atemberaubenden Nummern der Artisten aus der Mongolei.

8. Oktober. Nach zweimonatigem Unterbruch öffnen die Gastronomieräume der ehemaligen «Hafenkneipe» ihre Tore wieder. Allerdings ist kein Kneipenbetrieb alten Zuschnitts mehr zu erwarten, sondern gediegene Atmosphäre bei Kerzenlicht und italienischer Küche.

11. Oktober. «Weiblichen Inhalts», abstrakt und farbig sind die Radierungen des Wattwiler Malers und Lehrers Walter Grässli, der im Rorschacher Café «Elite» Vernissage hält.

12. Oktober. Amerika macht an diesem Tag zuviel von sich reden, weshalb der Chronist nur Geringeres vom Bodensee vermelden könnte.

14. Oktober. Zu einem Fischsterben im Tübacherbach kommt es, weil bei der Reinigung der Gasleitung entlang der Staatsstrasse zwischen dem Waldeggkreisel und Mörschwil nicht alles verschmutzte Wasser in den bereitgestellten Auffangbehältern Platz hat.

16. Oktober. Wenn es nach dem Willen der Schweizerischen Bundesbahn ginge, würden die beliebten Hafenzüge zwischen dem Haupt- und dem Hafenbahnhof ab dem 23. Mai 1993 gestrichen. Dieses geplante Vorhaben wird kaum oppositionslos bleiben.

19. Oktober. Rund drei Wochen früher als sonst setzt in der Region am Bodensee Frostwetter ein. Bereits zwei Tage zuvor fiel auf dem Rossbüchel Schnee des kommenden Winters.

Am «Bodenseetreffen» der Freisinnigen des Kantons St.Gallen in Rorschach wird der Ruf nach Schaffung eines «Bodensee-Parlamentes» laut. Dieses soll aus den Anreinerstaaten des Gewässers beschickt und im zu erwartenden «Europa der Regionen» ein politisches Gremium der europäischen Mitgestaltung werden.

23. Oktober. Der vor zehn Jahren verstorbene Peter Fels, der ansonsten für seine Mosaiken bekannt wurde, hatte auch eine starke, bisher wenig beachtete musikalische Seite. Diese erklingt anlässlich eines Konzerts im Kantonalen Lehrerseminar Mariaberg, an dem von ihm komponierte Stücke gespielt werden.

24. Oktober. Eine Ausstellung mit Werken des bekannten Tiermalers Fritz Hug wird in der Firma «Traber AG» in Goldach eröffnet. Die Eröffnungsrede hält Dr. med. vet. Peter Weilenmann, alt Direktor des Zürcher Zoos. Die Ausstellung dauert bis zum 29. November.

Zum fünften Mal lädt der Musikverein Rorschacherberg zum bereits Tradition gewordenen «Herbstmusigfäscht» ein. Unter der Leitung von Dirigent Hans Bischof eröffnet der «Radio-

Mongolen in Rorschach: Der Zirkus Stey fasziniert mit seltenen Darbietungen

Marsch» von C. Friedemann diesen ersten Grossanlass in der neuen Mehrzweckhalle.

Auch Rorschach bietet etwas: Das erste Mal seit mehr als zehn Jahren steht im Rorschacher Stadthofsaal wieder ein Unterhaltungsabend der Regionalgruppe Rorschach-Rheintal des Touring-Clubs auf dem Programm, bei dem 240 Gäste auf ihre Rechnung kommen.

«Über tausend Jahre alte Bauschicht gefunden», vermelden die Printmedien an diesem Tag. Gemeint ist damit eine kleine Mörtelschicht, auf die Frau Dr. Irmgard Grüninger bei ihren Grabungen in der Kolumbans-Kirche gestossen ist. Nur langsam hebt sich der Schleier vor der ältesten Bauperiode der Kirche – aber er hebt sich.

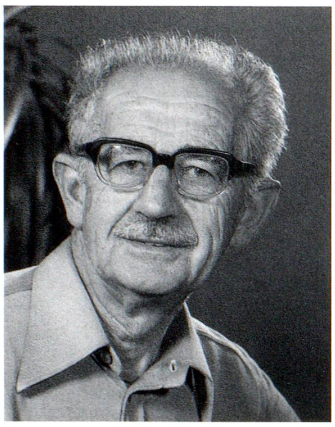
25. Oktober. Die grosse Gedenkausstellung mit Werken des vor zehn Jahren verstorbenen Malers, Mosaizisten und Komponisten Peter Fels im Rorschacher Kornhaus lockt Scharen von Kunstfreunden an. Während Annemarie Krattiger die Violine streicht und Maria Schweizer – im Takt mit dem tropfenden Himmel – das Cello zupft, finden Stadtamman Dr. Marcel Fischer und Vernissageredner Hansjakob Gabathuler Worte des Dankes und des Lobes für das Schaffen von Peter Fels.

Das schlechte Wetter an diesem Morgen lockt nur wenige Schulbürger und -bürgerinnen der Gemeinden Altenrhein, Goldach, Steinach, Thal-Staad und Tübach an die Urne; gewählt werden in diesen sechs Gemeinden die Mitglieder des Schulrates und jene der Geschäftsprüfungskommission.

Der Tag klingt aus mit einer musikalischen Soirée in der evangelischen Kirche Rorschach und in der katholischen Kirche Goldach: In Rorschach erschallen acht kleinere Werke aus dem 18. Jahrhundert unter den geübten Händen von Marianne Tobler und Joseph Bannwart aus Orgel und Cembalo, während die Goldacher von der «Melodia» Märsche geblasen bekommen.

27. Oktober. Im Blumenausaal des Zentrums St. Kolumban spricht die Berliner Kunsthistorikerin Sabine Ambrosius zur Bilderwelt des Romantikers Caspar David Friedrich. Der gut besuchte Vortrag bildet einen weiteren Höhepunkt im diesjährigen Programm des Kunstvereins Rorschach.

Die beiden Goldacher Ruderer Michael und Markus Gier erhalten für ihre Bronzemedaille an der Leichtgewichts-Ruderweltmeisterschaft 1992 in Montreal als Anerkennung für ihre grosse Leistung einen Erfolgsbeitrag von Fr. 1000.– von der «VITA Lebensversicherung» und der «Stiftung Schweizer Sporthilfe».

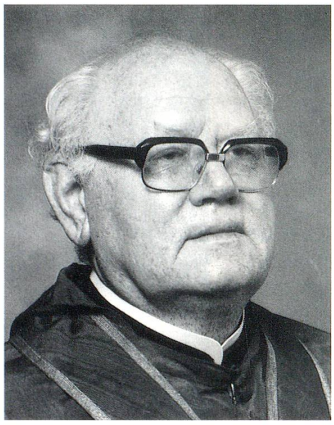


Dr. Gottfried Fischer
Deutsch- und Lateinlehrer
1. Dez. 1906 – 14. November 1991

Kurz vor seinem 85. Geburtstag stirbt Dr. Gottfried Fischer. Eine Generation lang, von 1938–1972, wirkte er als Hauptlehrer für Deutsch und Latein am Kantonalen Lehrerseminar Mariaberg in Rorschach. Von seinen Schülern liebevoll «Pisker» – was nichts anderes als eine Lateinisierung seines Namens darstellt – genannt, führte er die jungen Studierenden mit viel Sachverstand und innerem Feuer an die Schönheiten der deutschen und lateinischen Sprache heran.

Ivo Tschirky
Professor
23. Oktober 1930 – 9. Januar 1992

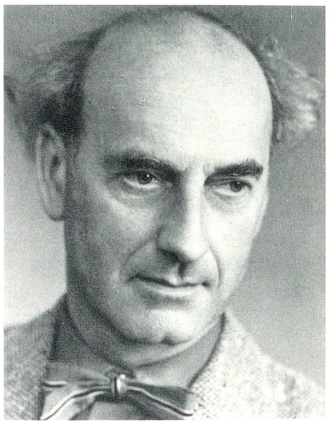
Im Alter von 61 Jahren stirbt im Pflegeheim der Region Rorschach der von seiner langjährigen Krankheit gezeichnete Professor Ivo Tschirky. Ivo Tschirky galt als grosser Kenner Osteuropas, insbesondere der Sowjetunion, und fand wegen seiner überdurchschnittlichen Sprachkenntnisse grosse Beachtung im In- und Ausland. Seine Begabung und sein vielfältiges, interessantes Wissen hat er als Hauptlehrer für alte Sprachen und Russisch während vieler Jahre in den Dienst der Kantonsschule St.Gallen gestellt.



Paul Schneider
Domdekan und Generalvikar
18. Juli 1920 – 4. Februar 1992

Im 73. Altersjahr stirbt in Wangs Paul Schneider, alt Domdekan und Generalvikar des Bistums St.Gallen. Die älteren Goldacher werden Paul Schneider als gütigen Kaplan, die Rorschacher als dynamischen, geradlinigen Pfarrer und einfühlsamen Seelsorger in guter Erinnerung behalten.

Paul Schneider erblickte in Bad Ragaz das Licht der Welt. Er wurde 1946 zum Priester geweiht und trat als Kaplan seine erste Stelle in Goldach an. 1955 wurde ihm die Pfarrei Bruggen anvertraut, seit 1960 war er für zwölf Jahre Vorsteher der Pfarrei Rorschach, einer der grössten des Bistums. Daneben war Paul Schneider nebenamtlicher Hochschulpfarrer, im Militär Feldprediger und schliesslich Feldprediger-Dienstchef der Schweizer Armee. 1972 wurde Paul Schneider ins Kollegium der Domherren gewählt, drei Jahre später vom Katholischen Administrationsrat zum Domdekan. In dieser Funktion leitete er das Domkapitel und stand als Generalvikar dem Bischof als «rechte Hand» zur Seite.



Paul Schmalz
Musikprofessor
9. April 1904 – 25. Februar 1992

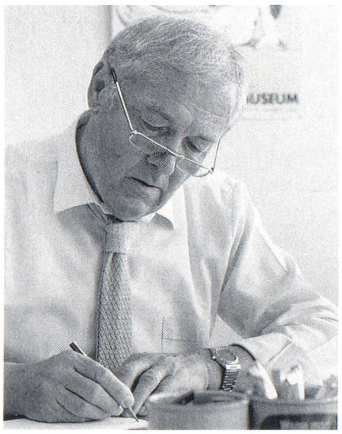
In St.Gallen stirbt in seinem 89. Lebensjahr Prof. Paul Schmalz. Von 1926 bis 1969 war er Hauptlehrer für Musik und Orgel am Kantonalen Lehrerseminar Mariaberg und wirkte dort mit einem Teilauftrag noch bis 1974 weiter. Bekannt wurde Paul Schmalz als Gründer des Kantonalen Lehrergesangsvereins (1941), den er während mehr als 40 Jahren leitete und zu unvergesslichen Erfolgen führen konnte.

Lydia Rohner-Buschor
Goldacher Gemeindammannsgattin
19. August 1901 – 5. März 1992

Lydia Rohner-Buschor, die Gattin des bereits 1966 heimgegangenen Goldacher Gemeindammanns Emil Rohner, stirbt in ihrem 91. Lebensjahr. Lydia Rohner-Buschor wurde in Altstätten als Tochter des Johann Jakob Buschor und der Maria Lydia Buschor-Segmüller geboren.

Jakob Schmid-Niedermann
Alt Gemeinderat und Landwirt
15. April 1924 – 7. März 1992

Kurz vor seinem 68. Geburtstag stirbt der Goldacher alt Gemeinderat und Landwirt Jakob Schmid-Niedermann. Er war von 1961 bis 1976 Mitglied der Goldacher Exekutive und von 1975 bis 1991 Präsident der Landwirtschaftlichen Bezirksvereinigung Rorschach. Jakob Schmid setzte sich dafür ein, die Bevölkerung mit den Problemen der Landwirtschaft vertraut zu machen. Die durch ihn initiierten «Tage der offenen Tür» auf verschiedenen Bauerngütern der Region halfen mit, das Bewusstsein des Volkes für die Wichtigkeit des Nährstandes zu schärfen.



Franz Mächler
Nebelspalter-Redaktor
4. Mai 1915 – 18. März 1992

In Rorschach stirbt nach längerer Krankheit Franz Mächler. Der ehemalige Chefredaktor des Nebelspalters und Kolumnist der «Rorschacher Zeitung» wurde 76 Jahre alt. Jahrzehntelang hatte Franz Mächler das öffentliche Leben von Rorschach mitgestaltet. Unvergessen bleibt sein Einsatz für den «Nebelspalter», den Franz Mächler als Alleinredaktor nachhaltig prägte. Nach seinem Rücktritt von der «Nebelspalter»-Redaktion wandte sich Franz Mächler wieder vermehrt dem Lokalgeschehen zu. Kritisch würdigte er dabei das öffentliche wie auch das politische Geschehen «seiner» Stadt Rorschach.

Kurt Scherrer
Gemeinderat und Ingenieur
1. November 1921 – 28. Juni 1992

In Rorschacherberg stirbt nach kurzer, schwerer Krankheit Ingenieur Kurt Scherrer in seinem 71. Lebensjahr. Kurt Scherrer war während 12 Jahren Mitglied des Gemeinderates Rorschacherberg und gehörte während Jahrzehnten der Geschäftsleitung der Starrag an.

Franz Mächler, Nebelspalter-Redaktor von 1952 bis 1984, starb am 18. März 1992.
Für die langjährige gute und enge Zusammenarbeit in der Redaktion, im Verlag und weit darüber hinaus dankte Emil Enderle im Namen des Druck- und Verlagshauses E. Löpfe-Benz AG an der Trauerfeier mit den folgenden Worten:

Liebe Frau Mächler
Geschätzte Trauergemeinde

In unserem Druck- und Verlagshaus herrscht der schöne Brauch, sich einen persönlichen Neujahrsgruss setzen und drucken zu lassen.

Im ersten Jahr unserer so langjährigen Zusammenarbeit – wir hatten damals noch gemeinsam ein Büro und deshalb erinnere ich mich so gut daran – wählte Franz Mächler als Neujahrsgruss Wilhelm Buschs Lebensweisheit:

«Eins, zwei, drei, im Sauseschritt
eilt die Zeit, wir eilen mit ...».

Die Erkenntnis, so lässt sich sagen, hatte man – doch so recht bewusst war man ihrer nicht, da schliesslich so viele neue, schöne Aufgaben bevorstanden.

Für Franz Mächler war es sein erstes Jahr als Textredaktor des Nebelspalters und somit eine Zeit voll von neuen Gedanken, Plänen und Vorhaben. Zeit, gleich einer bis zum Rand gefüllten Schale, reich an Erwartungen und reich an Erfüllungen.

Was kümmerte einen da schon die unaufhaltbare Eile. Nein, gar manchmal ging alles noch zu langsam.

Erst in späteren Jahren wurde man sich gegenseitig der von Wilhelm Busch so leicht skizzierten Wahrheit voll bewusst, und heute bleibt nur noch die gute Erinnerung.

Wir vom Verlag denken dankbar an die kollegiale Zusammenarbeit, an das fruchtbare Wirken für den Nebelspalter und an die grosse Hingabe, mit der Franz Mächler das eine mit dem anderen verband.

All das von einer Zeitspanne umfasst, die – um es im Sinn eines Musikfreundes, wie das Franz Mächler war, zu sagen – von der Schellackplatte bis zur heutigen CD reicht. So beschaulich, wie sich einst noch die Schellackplatte drehte – so geordnet war in den 50er Jahren auch noch die Welt der Print-Medien.

Wie sehr im «Sauseschritt» all das sich wandelte, das musste auch Franz Mächler als Nebelspalter-Redaktor immer wieder erfahren, und es war für ihn stets eine neue grosse Herausforderung.

Nie ist er dieser ausgewichen und konnte so die Aufgabe, die er vor vielen Jahren übernommen hatte, dann mit Überzeugung an jüngere Kräfte weitergeben. Daran werden wir immer dankbar denken.

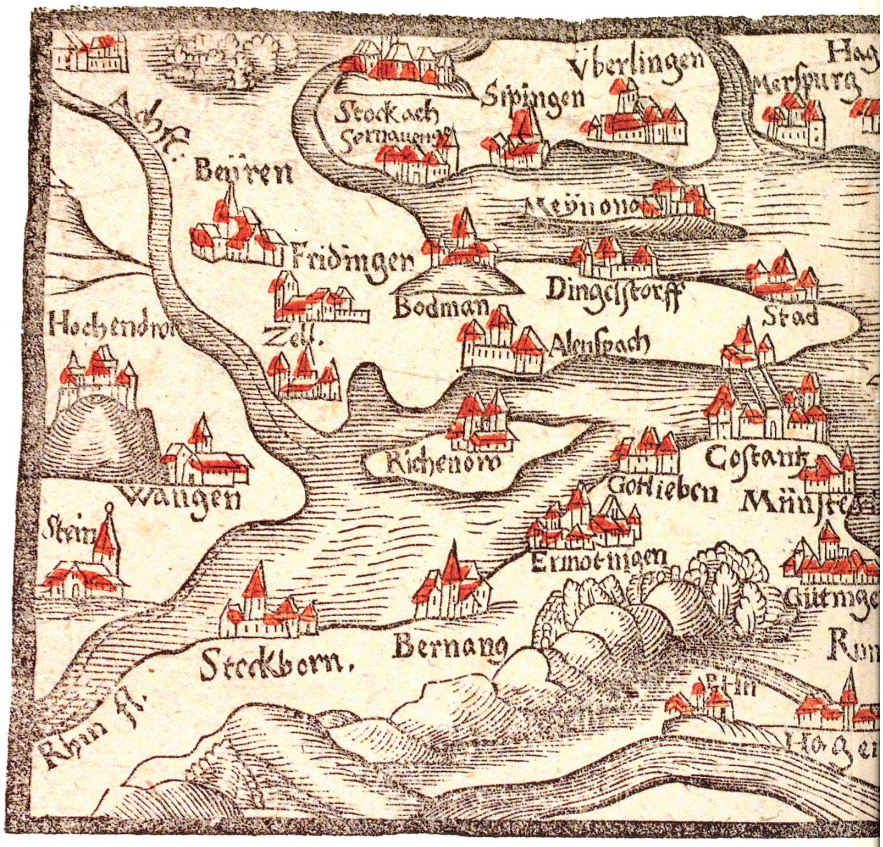
Grosse und kleine Begebenheiten sind in den Kranz der Erinnerungen eingeflochten. Zu den kleinen gehört, wie Franz Mächler darauf bestand, dass ich Joseph Roths «Radetzkymarsch» endlich einmal lese. Als das Buch nach langer Zeit immer noch ungelesen in meinem Regal stand, schenkte er es mir mit der folgenden Widmung:

«Bücher sind *Allgemeingut,*
Das gilt auch für Leihbücher, welche
den Weg zurück nicht mehr finden.» Goethe

Dieses Buch sei freudig
dem Leihleser Emil Enderle
überlassen zu eventueller
weiterer Ausleihung.

5.4.83

Franz Mächler

Bücher sind also – Franz Mächler hat es in seiner Widmung unterstrichen – Allgemeingut! Aber ein Buch, im übertragenen Sinn, ist jedem für sich ausgeliehen. Franz Mächler durfte nun dieses, sein Buch, schliessen – enthaltend viele Seiten eines reicherfüllten Lebens. Allgemeingut aber bleiben die mannigfaltigen schönen und guten Erinnerungen.

Bodenseekarte
Man zelt nach Christi
geburt M+D+LXXIX+
«gestelt durch
Leonhart Straub / zu
St.Gallen / auch
daselbst getruckt»
Leonhart Straub
*1550 †1607
Holzschnitt, 92 × 275
92 × 800 ganzer
Wandkalender
KBSG (Vadiana) 1579